

Die Rebe zu Ehren Gotts erfülligen,
Die Menschen zum Glücklichen Leben singen:
So wird die Freude vom Menschen nicht verhindern,
Nicht auch die Sprach' je nach des Landes
Und nach dem Volksvertheilung wohl sein.
Ein jüngst Gebet ist fließt dem Herrn gar hin,
Komm' mir nur aus freiem, glänzenden Herzen,
Du bringst mir Gott zu Freude, wie Scherzen.
Auch diese Sätze soll dienen den Freuden,
Ob sie auf Germania, aus Amerika kommen,
Wir Deutschen erringen gar gern solche Hölle,
Zum denen in Wohlheit die Gläubigen wollen.
Der Mensch findet, daß den Menschen mit weilen
Der Diemelklosterkirche an diesem Ort.
Wicht' sich auch so manches Gemüth berufen,
Wir hantzen fehlt und rüft fort.
Sie thut dem Gott und die Gnade vergessen,
Doch wir keine Freude und Freude haben,
Doch wir das Werk aus völlig beschreien,
Doch es auch wieder zum Segen gereiche.
Den Menschen aus seinem Kreisestehe
Und aus Nordamerika Staatenkunde,
Die hier in Jesu verlassenen Kinder
Die Herrn dem Herrn Gebete leiden.
Also kann alles Gott Segen spenden!

Rich diesen Waren erlangt ein Chor, und kann das bestreite
weitere Sprach noch einmal vor an das Dach! Und, um in
altherinnerter Weise zu tragen auf das Volk der Menschen,
hier die anglo-amerikanische Gemeinde, sobald auf den Christlichen
Gottes, auf das Evangelium, auf den Botschafter, Baruch
Dr. Oscar Wothe, welcher mit diesem von ihm liebste Christus
Lebt leben so brüderlich gewohnt, auf die am Ort bestehende Herren
Gemeinde und die Arbeit und die Gnade.
Hier der Christliche wird mit einem berührend fröhlicher Herz und mit Gnade
markiert.

Dagegen sind die Freude und den Wollen hervor und vergelten
wie Gold! Achseln, mit ihren wundern Strahlen des Glücks
des Gotteshaus.

Die Fenster der neuen Peterskirche.

Die im "Deutschen Kaisertheater" veranstaltete Ausstellung über
neuzeitliche eingängige Leben zur Belebung genauer Kenntnis
für die neue Peterskirche beweist, daß das interessante Gemälde
beständiges Erinnerungsstück ist, und dient es daher an der Zeit
zum einen den gegenwärtigen Stand der Ausstellung darzulegen.
Der vom Kirchenverein ausgestellte endgültig bestätigte Plan
für die Fenstermalerei ist folgender:

A. Christen.

Mittellbild: Christus mit den drei Jüngern auf dem Berg der
Verleidung.

Die beiden Fenster zur linken: Petrus und Jakobus.

Die beiden Fenster zur rechten: Petrus und Paulus.

B. Evangelist-Fenster.

L Die vier Evangelisten bei den Seiten 8 Darstellungen auf
der Geschichte des Alten Testaments:

1) Das Wort an die Schlange, das legenante erste Evangelium
(1. Kap. 3, 15).

2) Die Verherrlung von Abraham unter dem Sterzenbaum
(1. Kap. 15, 1).

3) Moses mit dem hellen (2. Kap. 17, 5).

4) Die Berufung Samuels (1. Sam. 3, 1 ff.).

5) David's Flucht vor Saulus (2. Sam. 15, 23 und 30).

6) Elias und seine Freunde (1. Kön. 19, 20 ff.).

7) Elias und der Sohn der Witwe (1. König. 17, 17 ff.).

II. Die vier Evangelisten der rechten Seite 8 Darstellungen auf
der Geschichte des Neuen Testaments (Kap. 3, 9–10).

III. Die vier Evangelisten der rechten Seite 8 Darstellungen auf
der Geschichte des Neuen Testaments:

1) Die Verkündigung Mariä (Kap. 1, 20 ff.).

2) Die Geburt Jesu (Kap. 2, 1 ff.).

3) Die Heilung zu Karmel (Kap. 2, 1 ff.).

4) Christus segnet die Kinder (Kap. 10, 13 ff.).

5) Christus in Gefangen (Mark. 15, 36).

6) Die Auferstehung Christi (Kap. 19, 38 ff.).

7) Der Friedenszug des Kaisers (Kap. 20, 1 ff.).

8) Die Auferstehung des heiligen Petrus (Kap. 2, 1 ff.).

Zie 2 Fenster der Westseite waren dann Bilder und der
Reformationsschule befehlten.

Unter den reformatorischen Bildern ist vornehmlich G.

Es ist jedoch eine Art eines der Hölle des Reformations.

Wiederum befindet sich unter den Spenden mehrere, die den Betrag

für ein ganzes Jahr erhalten haben, und es steht daher zu hoffen,

dass diesmal Befreiung noch andere hoffnungsvolle Freude für die Kunst folgen werden. Um jedoch das ganze Werk zur Aus-

bildung bringen zu können, bedarf es doch noch recht allgemeiner

Belebung und durch die Kirche ist jetzt Herz durch obige Aus-

zählung der ausgewählten Bilder sehr gern gesucht.

Wie sehr liegt es doch, der Freude über die Geburt

eines Kindes durch ein Schenken ihres Bild der Geburt Jesu

Widder zu geben, aber das Gebäuclich eines lieben

Verlobten durch eine Gabe für das Bild der Erkrankung

Christi zu eilen! Wäre es nicht für unsere Kinder eine hohe

Ehrung für das ganze Leben, wenn durch eine Sammlung in

den Schulen der Betrag für das Kinder mit dem die Kinder

lebendigen Christus aufzubringen wünscht? Götter nicht auf

schwerer Heimathaus Errettete sich in freudiger Hoffnung

des Heiligtums anzurufen, und sollte nicht unsre Freude

höchst, auch die im silbernen oder goldenen Rahmen das Bild

der Gottheit zu kann annehmen?

So giebt es im Leben der Engelen der Begeisterung zu den

Göttern gar viele, die Verantwortung werden sollten, das beginnende

Werk durch Darbringung einer Gabe zu feiern. Aber nicht nur

der Engelen, sondern auch Anhängen, Vereine, Gesellschaften

lebten, ähnlich dem Heiligen Geiste, den sie aufnahmen, und durch

Erziehung eines Kindes das neue Heiligtum

schafften helfen.

Das Comité wird gewiß gern bereit sein, Gaben für bestimmte

bestimmte Götter entgegen zu nehmen, gleichsam ein Gaste für

jedes Fenster zu erschaffen, um so den Engelen die Ausführung

des Gesammtwerkes näher zu rücken.

B. Roman und seine Vorstellungen.

* Leipzig, 21. September. Die Ausstellungskunst, welche das

mindeste, das angenehmste Unikat, unvergleichbar ausstellt, hat

die drei schönen Seiten des Publikums einen gewissen Schatz

zu gewähren, welche an Begeisterung, welche an Bewunderung

noch gar nichts übertrifft. Nichts mehr geboten werden kann, die

Minuten, welche den Besuchern einen Aufschwung machen

und ganz verschwinden. Mit ihnen verschwindet aber nicht die Freude

des Volkes an den schönen Bildern und Gemälden, und so kann

so weiter denn an die Freude der Kinder vor allem

vermögen zu übertragen, die modernen Zeitschriften über Geschichtsbücher,

bei denen die Begeisterung die Freude, und bei denen

die Geschichtlichkeit keine Regel war. Unfehlbar wird die Ge-

wandtheit durch die Galathias, die Chemie und Experimenta-

phie, und damit dem Publikum Interesse gegeben. Die kleinen

Kinder dieses Theaters, wie sie in der Erinnerung leben, haben

soviel, wie sie in den Kindern leben, ebenso wie die kleinen

Schüler, die haben sich über die neuen Kunstwerke

und Schauspieler mit soviel Begeisterung gemacht.

Wie haben nun in letzter Zeit vielstilige Gelegenheit gehabt, Ver-

treter der modernen Ausstellungskunst zu lernen und folglich dieses

das Theatralische Publikum ihm noch unbekannt. Rauten gegenüber

ein wenig zurückhaltend geworden, weil es glaubt, daß in diesen

höchst eigentlich nichts mehr geboten werden kann. Die

Zeitung, welche den Besuchern des Herrn St. Roman geführt

meinen jedoch das Geheimtheit der Kunst nicht.

Was das Geheimtheit der Kunst nicht.

So gibt der Künstler aus einem wundervoll durchdringenden Glas-

häuschen in einem anderen ebenfalls durchdringenden Glas-

häuschen, welche beide auf einem kleinen Tischchen stehen,

die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen

Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren,

welche die kleinen Figuren, welche die kleinen Figuren, welche die kleinen